

56/2015  
3. Juli 2015

**„Immer frei, niemals beliebig!“  
Clueso mit Paul-Lincke-Ring 2015 ausgezeichnet**

Goslar-Hahnenklee: Der Sänger, Komponist und Produzent Clueso erhielt heute für sein musikalisches Schaffen im Rahmen eines Festaktes im Kurhaus von Goslar-Hahnenklee den Paul-Lincke-Ring 2015 der Stadt Goslar. Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk sagte in seiner Festrede, dass Clueso für abwechslungsreiche Musik gepaart mit geistreichen deutschen Songtexten stehe. Er wies darauf hin, dass die deutsche Musik momentan boomt und aktuell erstmals nur deutsche Alben in den Top-Ten der Charts zu finden seien. „Mit unserem Paul-Lincke-Ring liegen wir also voll im Trend, besser gesagt: Wir sind gewissermaßen die Trendsetter!“, so Junk.

„Die Auszeichnung ist eine große Ehre für mich“, sagte Clueso in seinen Dankesworten. „Goslar ist eine geile Stadt und ich komme gern wieder“, so Clueso. Für den Abend kündigte er ein spontanes Konzert an, das um 22 Uhr beginnen wird. Der Ort wird noch über seine Facebook-Seite veröffentlicht.

Dr. Alan Bern - Musiker und Komponist, Vorsitzender other music e.V. und Direktor der Yiddish Summer Weimar - würdigte Clueso in seiner Laudatio als einen Musiker, für den Songs zu schreiben ein genaues Hinhören auf die subtilsten Andeutungen der Sprache und der Musik sei, und darauf, wie sie in jedem Song wirklich zusammen gehören. „Der Paul-Lincke-Ring bestätigt den Erfolg deines Künstlerlebens bisher. Wie es weiter geht, wirst du immer wieder entdecken: Immer frei, niemals beliebig!“, so Bern.

Nach der Laudatio spielten Bern und Clueso spontan zwei Stücke, „Paris im Schnee“ als Erstaufführung und „Das Biest“ nur begleitet durch Alan Bern am Akkordeon. Beim musikalischen Ausklang ergriff Clueso erneut das Mikro und sang „Stadtrandlichter“ zusammen mit den begleitenden Musikern.

**Paul-Lincke-Ring:**

Seit 1955 verleiht die Stadt Goslar zum Gedächtnis an den Komponisten Paul Lincke („Berliner Luft“) alle zwei Jahre den nach ihm benannten Ring. Unterstützt wird sie dabei vom Freundeskreis Paul-Lincke-Ring, der 2009 ins Leben gerufen wurde.

Der in Berlin geborene Lincke verbrachte seinen Lebensabend in Goslar Hahnenklee, wo er 1946 auf dem Waldfriedhof seine letzte Ruhestätte fand. Seitdem wird das Andenken an den Komponisten, der als Schöpfer der Berliner Operette gilt, durch diese Auszeichnung wach gehalten.

Foto (Stadt Goslar): Soeben hat Clueso den Paul-Lincke-Ring von Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk erhalten